



Jahresprogramm 2019/2020:  
«Schlagholz aus dem Diessenhofer Kulturwald»  
[www.ggdkultur.ch](http://www.ggdkultur.ch), [info@ggdkultur.ch](mailto:info@ggdkultur.ch)

## Grüezi mitenand

Nach einer erfolgreichen ersten Saison unter neuer Leitung freuen wir uns, Ihnen das Jahresprogramm 2019/2020 überreichen zu dürfen. Wir haben uns wiederum bemüht, einen Mischwald an Themen und Präsentationsformen zu pflanzen unter Berücksichtigung der lokalen und regionalen Ressourcen und Gewächse.

Dass die Vielfältigkeit an Interessen, Produkten, Gefühlslagen oder Erfahrungen auch in unserem Städtchen spriesst, ist offensichtlich. Dass in einer vernetzten Welt auch die Möglichkeit der Kooperationen, der Experimente, der Überraschungen möglich sind, ist ein Teil des Gesellschaftsspiels, das letztlich ein Zusammenleben mit Gemeinsinn ermöglicht und dieses lebenswert macht.

Wir freuen uns, Sie an einer unserer Veranstaltungen begrüssen zu dürfen, sei es zum Zeitvertreib, sei es zur persönlichen Wertschöpfung, sei es zur intellektuellen Bereicherung.

Wenn Sie Mitglied werden möchten, wunderbar! Auf der letzten Seite finden Sie ein entsprechendes Formular. Auch können Sie über unser Netzportal oder unsere ePostadresse mit uns in Kontakt treten: [www.ggdkultur.ch](http://www.ggdkultur.ch), [info@ggdkultur.ch](mailto:info@ggdkultur.ch).

## Der Vorstand

Fritz Franz Vogel (Präsidium)

Madeleine Felber, Franziska Herter (Kasse), Erwin Müller



Foto: FFV



Fotos: FFV

## ON/OFF 1/0 hoch 9

### Wie der Speicher unsichtbar wurde

Die Ausstellung widmet sich der Datenspeicherung vom Kupfergewebe zum Kernspeicher. Elektrisch getaktete Schalt- und Schnittstellen waren in der frühen Computerindustrie noch sichtbar wie ein textiles Geflecht. Seit den 1950er-Jahren wurden diese Speicher stets effizienter, Lochkarten wurden vom elektronischen Massenspeicher verdrängt, Siliziumchips wurden hermetisch verschlossen und nur noch mit digitalen Daten gefüttert. Manuelle Eingabefelder und Tastaturen haben sich erübrigt, sodass bloss Bildschirme mit hochempfindliche Sensoren übrigbleiben, einerseits zur Informationseingabe, aber gleichzeitig auch zu deren Wiedergabe.

Peter Wägli, selber bei der Entwicklung zum Verschwinden des Analogen und Sichtbaren dabei, führt durch sein Kuriositätenkabinett der besonderen Art, dessen Inhalt heute als Elektroschrott apostrophiert wird, aber die filigrane Technik der Datenspeicherung offenbart. Es ist ein Garten der Innovationen, welche zuerst die Lohn- und Lagerbuchhaltung revolutionierten, später unser ganzes Leben mitbestimmen.

Man muss nichts von Technik verstehen, um dieses Technotop zu bewundern und mit Lupen die Geräteblüten zu bestaunen.

Special: Museumsnacht 14.09.2019

22:00: Führung mit Peter Wägli

23:00: Vortrag Fritz Franz Vogel: L'homme machine – Fakten und Fantasma

Sonntag, 08.09.2019, 14:00

09.09.2019–29.09.2019

täglich geöffnet 14:00–19:00

Ehemalige Tigerfinklifabrik

Steinerstr. 16, 8253 Diessenhofen

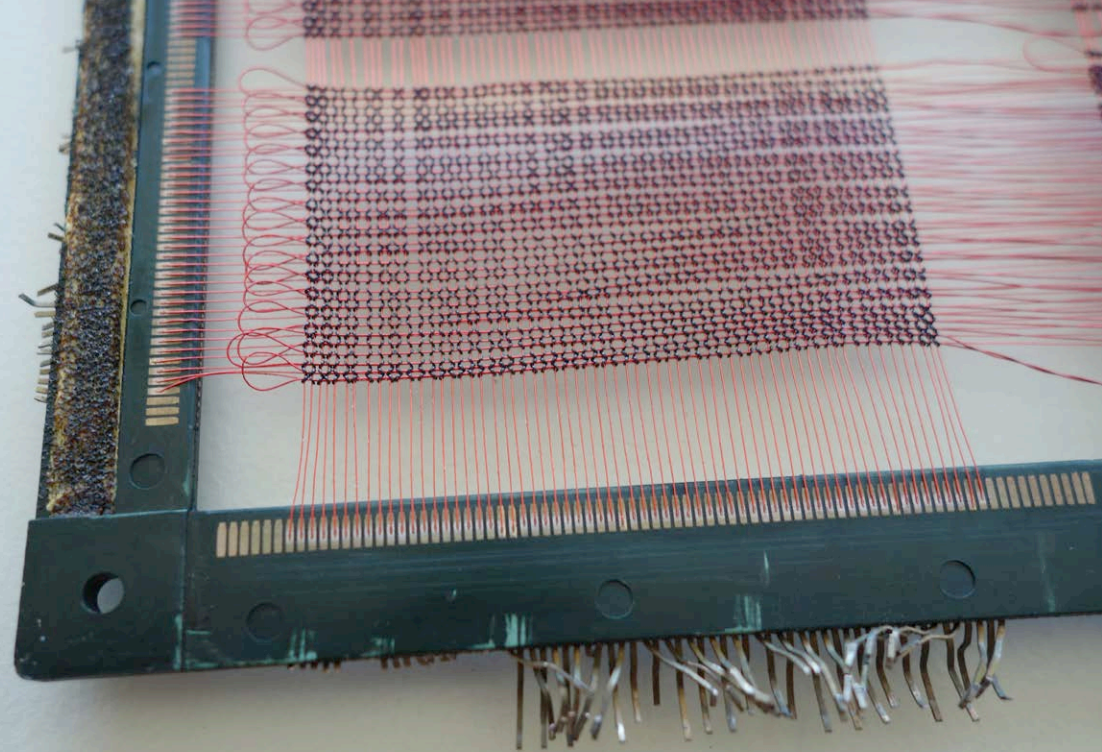


Foto: FFV

## Der Hänkiturm sieht rot

### Europäischer Tag des Denkmals: Motto «Farben»

Zum Europäischen Tag des Denkmals mit dem Motto «Farben» nimmt die GGD den Hänkiturm in Betrieb. Dieser ursprüngliche Wehrturm wurde 1828 zu einem Trocknungsturm für die damals florierende Rotfärberei und den Zeugdruck umgebaut. In einer Druckwerkstatt können mit alten und neuen Holzmodeln Stoffe bedruckt werden. So wird Geschichte erfahrbar gemacht. Durch die kleine ad hoc-Ausstellung im z.Z. ungenutzten Hänkiturm führt Christine Kolitzus-Hanhart. Sie hat die Diessenhofer Frühindustrie Rotfärberei/Zeugdruck im 19. Jahrhundert vor ein paar Jahren zusammen mit Fritz Franz Vogel aufgearbeitet und darüber eine umfangreiche Publikation erstellt. Die Textildesignerin Andrea Buck hat eine Handvoll Muster, die im Ortsmuseum als originale Handzeichnungen vorliegen, neu bearbeitet und auf ein paar Meter Stoff drucken lassen. Sie zeigt, wie sie vorging und was damit geschneidert und genäht werden kann.

Samstag: 14.09.2019 (gleichzeitig Museumsnacht)

16:00–20:00: Druckwerkstatt für Kleine und Grosse

17:00: Führung Hänkiturm und Ausstellung (Christine Kolitzus-Hanhart)

20:00: Wird der Hänkiturm geschleift? Eine Gesprächsrunde über dessen Zukünfte

Sonntag: 15.09.2019

11:00–16:00: Druckwerkstatt für Kleine und Grosse

11:00: Führung Hänkiturm und Ausstellung (Christine Kolitzus-Hanhart)

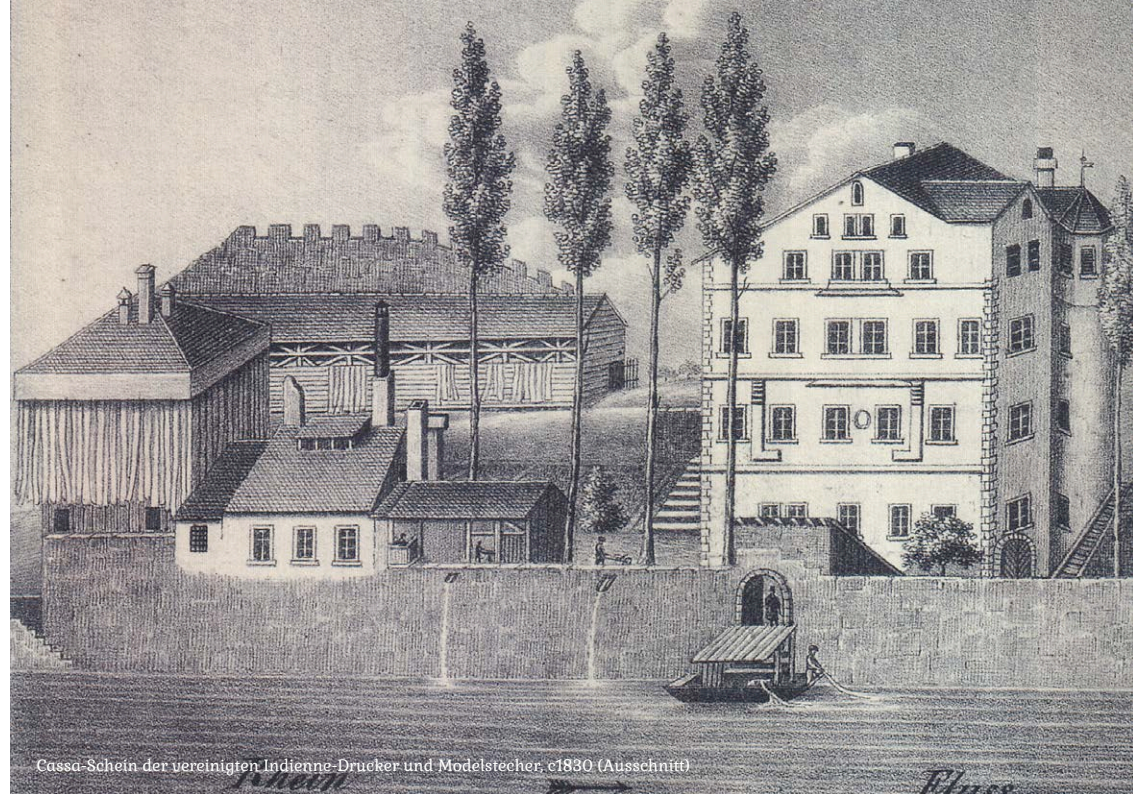
14:00: Präsentation neuer Textilien aus alten Mustern (Andrea Buck)

Samstag/Sonntag, 14./15.09.2019

SA 16:00–21:00, SO 11:00–16:00

Hänkiturm

8253 Diessenhofen



Cassa-Schein der vereinigten Indienne-Drucker und Modelstecher, c1830 (Ausschnitt)

# Coco Hanke

## Die Tragikomödie zum Zeitgeschehen

Die junge freie Theatertruppe ([www.cocohanke.de](http://www.cocohanke.de)), bestehend aus sechs Frauen, die zwischen Berlin und Zürich pendeln, zeigt eine Tragikomödie, in der junge Frauen die Welt erobern und ihre Träume vom Oscar-Gewinn realisieren möchten. Auf humoristische Weise hinterfragt das Stück die gender- und sexualspezifischen Vorstellungen der Gesellschaft und spielt mit verschiedenen Rollen- und Verhaltensklischees von Mann und Frau. Es wird bewusst nur mit Schauspielerinnen gearbeitet, um herauszufinden, was passiert, wenn alle Rollen (die männlichen inbegriffen) von Frauen interpretiert werden.

Der Regisseur Hugo Reis beschäftigt sich seit Jahren mit der Weiblichkeit und der damit verbundenen Kraft: Er ist in einem männlichen Körper zur Welt gekommen, fühlt sich jedoch als Frau. Somit ist es ihm ein persönliches Anliegen, das weibliche Potential in unserer patriarchal geprägten Kultur darzustellen. Das Theater experimentiert mit der Rolle der Frau und ihren medial verbreiteten, utopischen Gesellschaftsentwürfen. Das Stück, in dem Träume zu Alpträumen werden, ist eine theatrale «Entladung in Form einer Östrogenbombe», wie es im Preetext heisst. Auf einer kleinen Schweizer Tournee macht das Ensemble (Michaela Adelberger, Johanna Boszkiwanowski, Mercela Dias, Luise Grell, Imogen Karcher, Fränze Kellig) in Diessenhofen Halt.

Special: nachfolgendes Buffet mit den Schauspielerinnen  
Anmeldung erwünscht: [info@ggdkultur.ch](mailto:info@ggdkultur.ch) oder [ffvogel@mus.ch](mailto:ffvogel@mus.ch)

Sonntag, 24.11.2019, 16:00  
Ehemalige Tigerfinklifabrik  
Steinerstr. 16, 8253 Diessenhofen



# Intelligente Bäume

## Filmvorführung und Bezug zu Bäumen in Diessenhofen

Können Bäume miteinander kommunizieren? Die kanadische Wissenschaftlerin Suzanne Simard von der University of British Columbia und der Förster und Bestseller-Autor Peter Wohlleben haben entdeckt, dass Bäume sich über eine gemeinsame Sprache verständigen und füreinander sorgen. Dieser Dokumentarfilm bringt Licht in das für das menschliche Auge nicht sichtbare Dunkel einer verborgenen Gemeinschaft, schlägt eine Brücke zwischen den Beobachtungen eines Försters und der Wissenschaft und befasst sich mit der Frage, welche Bedeutung diese Erkenntnisse für unser Leben und unser Verhältnis zum Baum und zum Wald haben könnten.

Das GGD-Mitglied Angela Teufer, der die Natur und ihr Wohlergehen am Herzen liegen, zeigt im Anschluss an den Film eine Reihe von ausgewählten Baumfotos aus Diessenhofen und damit eine neue Sicht von Altbekanntem. Die Anwesenden sind eingeladen, ihre Meinungen dazu auszutauschen.

Dokumentarfilm: 45 Minuten

Regie: Julia Dordel / Produzent: Julia Dordel, Guido Tölke

Donnerstag, 16.01.2020, 19:30  
**NEU!** Ehemalige Tigerfinklifabrik  
Steinerstr. 16, 8253 Diessenhofen



Foto: FFV

	<p>Vernissage: Sonntag 08.09.2019, 14:00 Ehemalige Tigerfinklifabrik Steinerstr. 16 8253 Diessenhofen</p>	<p>ON/OFF 1/0 hoch 9</p>
	<p>Samstag/Sonntag 14./15.09.2019 SA 16:00–21:00, SO 11:00–16:00 Hänkiturm 8253 Diessenhofen</p>	<p>Der Hänkiturm sieht rot</p>
	<p>Sonntag 24.11.2019, 16:00 Ehemalige Tigerfinklifabrik Steinerstr. 16 8253 Diessenhofen</p>	<p>Coco Hanke</p>
	<p>Donnerstag 16.01.2020, 19:30 <b>Neu!</b> Ehemalige Tigerfinklifabrik Steinerstr. 16 8253 Diessenhofen</p>	<p>Intelligente Bäume</p>
	<p>Donnerstag 19.03.2020, 19:30 Ehemalige Tigerfinklifabrik Steinerstr. 16 8253 Diessenhofen</p>	<p>Winterschlaf/ Frühlings- erwachen</p>
	<p>Donnerstag 02.04.2020, 19:30 Rathaus Diessenhofen Rathaussaal</p>	<p>Mitglieder- versammlung GGD</p>
	<p>Donnerstag 07.05.2020, 19:30 Rathaus Diessenhofen Rathaussaal</p>	<p>Tanzende Wörter, flirrende Sätze</p>
<p>Jahresprogramm 2019/2020</p> <p>GGD Diessenhofen c/o Fritz Franz Vogel, Präsidium Steinerstr. 16, 8253 Diessenhofen info@ggdkultur.ch</p>		
	<p>Mittwoch–Sonntag 12.08.–16.08.2020 10:00–19:00 Ehemalige Tigerfinklifabrik Steinerstr. 16 8253 Diessenhofen</p>	<p>Weben wie in Westafrika</p>

# Winterschlaf/Frühlingserwachen

## Ein Themenabend wie im TV

Wir kommen nicht ohne ihn aus. Er ist weder lästig noch vergeblich, sondern schlicht notwendig. Der Schlaf gehört zum Leben und ist mal mehr, mal weniger ruhig und erholsam. Was wir im Schlaf tun, warum wir besser schlafen, welche Kulturtechniken den Schlaf verbessern oder auch nicht, das soll Thema des Abends zum Frühlingsbeginn sein.

Wir haben eine Expertin und einen Experten eingeladen, die zur Materie Bescheid wissen. Claudia Guhl-Wanner, dipl. Liege- und Schlaftherapeutin, führt in Schaffhausen das erfolgreiche Bettenfachgeschäft «Kompetenzzentrum gesunder Schlaf – Ernst Wanner AG» und weiss also, wer warum himmlisch schläft. Der Arbeitspsychologe Theo Wehner hat 2018 zusammen mit seiner Frau Ulrike im Seedamm Kulturzentrum Pfäffikon den Schlaf zum Thema einer Ausstellung gemacht und weiss, warum der Mensch in den Schlaf kippt und was er dann macht. In der Moderation des GGD-Präsidenten, inkl. der aktiven Beteiligung der Anwesenden, werden wir Neues zum Schlaf erfahren, zu Eulen und Lerchen, zum Tiefschlaf und Schlafwandeln, zu Schlafstörungen und Schlafmitteln, zu Apnoë und Hypersomnie, denn zum Schlaf kennen wir vor allem die eigene Sicht.

Und einschlafen wird niemand!

Donnerstag, 19.03.2020, 19:30  
Ehemalige Tigerfinklifabrik  
Steinerstr. 16, 8253 Diessenhofen



# Mitgliederversammlung GGD

## Mit musikalischer Überraschung

Mitgliederversammlungen sind dazu da, die Geschäfte eines Vereins zu prüfen, zu kommentieren und zu korrigieren. Auch das zweite Jahr unter dem neuen Vorstand soll einer kritischen Überprüfung unterzogen werden. Gleichsam sollen das vorhandene Programm und die zukünftigen Möglichkeiten erörtert werden. In Anbetracht einer grossen Flut an lokalen und regionalen Veranstaltungen ist es wichtig, für und mit den Mitglieder der GGD einerseits, aber auch für ein erweitertes Publikum ein Programm zusammenzustellen, das nicht nur der Unterhaltung dient, sondern auch zum Nachdenken anregt und im besten Fall sogar das eigene Handeln bewusst macht und verändert.

Ebenso stehen nach zwei Jahren Amtszeit (Bestätigungs)wahlen für den Vorstand an. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass der Vorstand stets interessierte Mitglieder sucht, welche die Geschicke der GGD auch in Zukunft leiten. Vorschläge nimmt das Präsidium gerne entgegen.

Donnerstag, 02.04.2020, 19:30  
Rathaus Diessenhofen, Rathaussaal



Foto: FFV

## Tanzende Wörter, flirrende Sätze

### Reden und Lesen am imaginären Kaminfeuer

Seit über zwanzig Jahren veröffentlicht der Schlattinger Autor Daniel Badraun Krimis, Kindergeschichten, Theaterstücke und Kolumnen. Im Sommer 2019 erschien mit «Randulin» sein vierter Band um den Lebenskünstler Claudio Mettler.

An diesem GGD-Abend möchte Daniel Badraun mit Ihnen zurückschauen, über das Schreiben reden, über Inspiration, über erste Gedanken und den langen Weg zu einem fertigen Text berichten. Er wird erzählen, wie ein Buch entsteht, wie es in den Laden und zum Leser kommt. Durch Rückschläge und Fehler hat Badraun viel gelernt über sich, über das Schreiben und den Literaturbetrieb. Offen blieb und bleibt die Frage, wie eine Geschichte am besten erzählt werden kann und wie sie zu den Leuten kommt.

Sicher bleibt an diesem Abend genügend Zeit für Ihre Fragen, Ihre Neugier und Ihre eigenen Erfahrungen im Umgang mit Texten. Und natürlich wird sich Daniel Badraun an ein imaginäres Kaminfeuer setzen und Beispiele aus seiner Werkstatt vorlesen.

Donnerstag, 07.05.2020, 19:30  
Rathaus Diessenhofen, Rathausaal



Foto: FFV

## Weben wie in Westafrika

### Handwerk zum Anfassen und zum Ausprobieren

Die GGD schaut über den Tellerrand. Nach verschiedenen Veranstaltungen und Ausstellungen im Textilbereich fehlt uns sozusagen noch die Haupttechnik: das Weben. Wir beteiligen uns am Projekt Ugancoop ([www.ugancoop.com](http://www.ugancoop.com)), das jeweils in den Sommermonaten an verschiedenen Orten der Schweiz läuft. 1983 haben sich im Norden der Elfenbeinküste rund 400 Weber, Holzschnitzer und andere Kunsthandwerker zur Kooperative Ugan zusammengeschlossen. Seit über 20 Jahren geben zwei Weber aus dieser Kooperative einen Einblick in ihre Webtechnik. An ganz einfachen Tretwebstühlen werden Bänder mit symbolhaften Bildmustern gewoben. Aus diesen Bändern werden Tücher und Kleider genäht.

Da die Technik so einfach ist, können sowohl Kinder wie Erwachsene ohne Webkenntnisse mitweben und einfache Muster selber herstellen. Lassen Sie sich von den zwei Männern Fofana Komory (alias Koko) und Ibrahim Coulibaly ins Weben einführen! Es ist die Umkehrung der üblichen Entwicklungshilfe: Nicht wir zeigen den Afrikanern, wie etwas geht, sondern sie zeigen uns ihr meisterliches Handwerk aus selbst angebauter und verarbeiteter Baumwolle.

Am Sonntag gibt es einen Markt, an dem gewobenes Tuch, Zier- und Gebrauchstextilien gekauft werden können. Damit werden die Weber und Schneider, die Bäuerinnen und Baumwollpflückerinnen in Westafrika direkt unterstützt.

Für einen Halbtageskurs wird eine Eigenbeteiligung von 30.00 erhoben (Kinder die Hälfte). Anmeldung erwünscht: [info@ggdkultur.ch](mailto:info@ggdkultur.ch) oder [ffvogel@mus.ch](mailto:ffvogel@mus.ch)

Mittwoch bis Sonntag

26.08. – 30.08.2020

10:00 – 19:00

Ehemalige Tigerfinklifabrik

Steinerstr. 16, 8253 Diessenhofen



Foto: ZS-Neus

## Wettbewerb

Wer kennt diese Ecke in Diessenhofen? Wo befindet sie sich? Wie heisst die Adresse? Wie hoch ist der Baum?

Wer die Antworten kennt, schreibt diese auf die Karte am Schluss dieses Veranstaltungsheftes oder schickt uns die Lösung per ePost: [info@ggdkultur.ch](mailto:info@ggdkultur.ch).

Die Antworten müssen bis zum 31.12.2019 bei uns eingetroffen sein. Anlässlich der Veranstaltung «Intelligente Bäume» vom 16.01.2020 werden drei Gewinner gezogen. Sie erhalten einen Buchpreis.



Foto: FEV

## Aus den Statuten

### Art. 1 Name

Die Gemeinnützige Gesellschaft Diessenhofen (GGD) ist ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches und besteht seit dem 19. Juli 1863 als selbständige Sektion der Schweizerischen und in Verbindung mit der Thurgauischen Gemeinnützigen Gesellschaft.

### Art. 2 Sitz

Der Sitz des Vereins befindet sich in 8253 Diessenhofen.

### Art. 3 Zweck

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung geistiger und materieller Wohlfahrt, des Gemeinsinns sowie des kulturellen Lebens in der Region Diessenhofen.

### Art. 4 Aufgaben

Zur Erreichung des Gesellschaftszweckes stellt sich die Gesellschaft insbesondere folgende Aufgaben:

1. Fördern von Bestrebungen in kulturellen und sozialen Belangen.
2. Bereitstellung von förderlichen Dienstleistungen im Interesse der Mitglieder.
3. Mitwirkung bei eigenen und mit anderen Institutionen gemeinsam betreuten Werken.



Ich bin interessiert an einer Mitgliedschaft bei der Gemeinnützigen Gesellschaft Diessenhofen (GGD). Der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt SFR. 20.00 für Einzelmitglieder, SFR 30.00 für Familien, SFR 50.00 für Kollektivmitglieder.

Ich bin interessiert, über die GGD-Veranstaltungen orientiert zu werden. Jeweils im Spätsommer gibt es ein gedrucktes Jahresprogramm, sonst wird via ePost informiert. Hiermit gebe ich meine Daten bekannt.

Ich bin bereits Mitglied und hätte einen Veranstaltungswunsch oder folgende Idee:

Ich kenne die Antwort des Wettbewerbs:

---

---

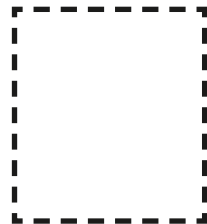
---

Name:

Adresse:

PLZ und Ort:

ePost:



Gemeinnützige Gesellschaft  
Diessenhofen

c/o Fritz Franz Vogel, Präsidium

Steinerstr. 16

8253 Diessenhofen